

Die Hausmesse 2009 von Hueber und Kempf in Pleinfeld.



Kempf stellt Vertriebsbüro Süd vor

Der Nutzfahrzeughersteller Kempf aus Bad Marienberg, der seine Fahrzeuge seit rund zehn Jahren mit Systemen von Knorr-Bremse ausstattet, praktiziert seit Anfang 2008 eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit seinem Servicepartner Hueber Nutzfahrzeuge GmbH im mittelfränkischen Pleinfeld.

Die Firma Hueber ist in Süddeutschland als MAN-Servicepartner und Spezialwerkstatt für Anhänger und Aufbauten bekannt. Auf der traditionellen Hueber-Hausmesse am 11. und 12. Juli 2009 präsentierten die Geschäftspartner erstmals gemeinsam ihre Produkte und Leistungen rund ums Nutzfahrzeug. Ebenfalls vor Ort war Knorr-Bremse mit Informa-

tionen zu den technischen Neuerungen im Bereich EBS, ABS und TRM. Der Fahrzeugbau Kempf GmbH bot die Messe die Gelegenheit, neben rund 30 topaktuellen Kundenfahrzeugen auch das Konzept des neuen Vertriebsbüros Süd vorzustellen. Das mit zwei Mitarbeitern besetzte Büro ist direkt bei Hueber Nutzfahrzeuge angesiedelt und für die Betreuung

der Kunden in Bayern und Baden-Württemberg zuständig. Die Wartung, Reparatur und Instandsetzung der Fahrzeuge übernimmt dagegen der Servicepartner Hueber. Den Kempf-Kunden bietet die Zusammenarbeit zwischen Kempf und Hueber den Vorteil, dass sich mit dem Standort in Pleinfeld die Wege für Beratung und Service deutlich verkürzen.

100 Jahre E. Schlosser

Der 2. Oktober 2009 markiert das Jubiläum. Seit 100 Jahren existiert Schlosser in Berlin. Zunächst als Unternehmen für Hufbeschlagartikel und Schmiedebedarf gegründet, arbeitet die Firma seither erfolgreich vor allem nach einem (berlinerischen) Grundsatz: „Ham’ wa nich und könn’ wa nich, gibt’s nich.“

Zusammen mit dem Teile-Großhändler EUROPART blickt die E. Schlosser GmbH auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Knorr-Bremse zurück. Mit den Niederlassungen im Raum Berlin bestreitet Schlosser für Knorr-Bremse einen großen Teil des Ersatzteilmarkts im Großraum der deutschen Hauptstadt.

So ist es nicht verwunderlich, dass Schlosser schon kurz vor Mauerbau die Zeichen richtig deutete. Das Unternehmen wurde kurzerhand nach Westberlin verlegt. Nach der Wende kam schließlich der Schritt vom Acht-Personen-Betrieb zu dem Unternehmen, das es heute ist. Mit seinen gut 50 qualifizierten Mitarbeitern, die immer auf dem neuesten Stand der Technik sind, betreut das Unternehmen derzeit über 3.000 Kunden. Auf deren Einkaufsliste stehen heute statt Hufeisen unter anderem Teile von



Starker Service: die Mannschaft von E. Schlosser.

Knorr-Bremse. In den Hallen des Berliner Unternehmens lagern mehr als 12.000 Nutzfahrzeugsatzteile. Hinzu kommen die Kapazitäten des Partners EUROPART mit einem zehnmal so großen Lagerbestand.